



## Amtlicher Teil

### Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, dem 06. Oktober 2004,**  
**19.00 Uhr**  
im **Landgasthof „Zollhaus“**

#### Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 01.09.2004
2. Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2004 sowie den Finanzplan zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2004
3. Vorstellung des Entwurfes des Haushaltsplanes für das Jahr 2005
4. Berufung sachkundiger Bürger in Ausschüsse des Gemeinderates
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bürgeranfragen
7. Allgemeines

Im Anschluss findet ein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Groll  
Bürgermeister

Aufgrund von Baumaßnahmen im Bäckerweg steht der beleuchtete Zugang zum Speisesaal der Staatlichen Grundschule Kamsdorf nicht zur Verfügung, so dass als Versammlungsort erneut der Landgasthof „Zollhaus“ gewählt wurde. Wir bitten um Beachtung.

### Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 01. September 2004 folgende Beschlüsse:

#### Beschluss-Nr. IV/06/2004

1. Änderung der Satzung über die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Kamsdorf vom 28.09.2000

Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: —  
Enthaltungen: —

#### Beschluss-Nr. IV/07/2004

Verwendung des Gemeindewappens der Gemeinde Kamsdorf durch den Ortsbrandmeister der FFW Kamsdorf

Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: —  
Enthaltungen: —

#### Beschluss-Nr. IV/08/2004

Antrag auf kostenlose Nutzung der Sport- und Mehrzweckhalle durch die Grundschule Kamsdorf für schulische Großveranstaltungen

Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: —  
Enthaltungen: —

#### Beschluss-Nr. IV/09/2004

Antrag auf kostenfreie Nutzung der Sport- und Mehrzweckhalle durch die Volleyball-Damenmannschaft des SV Stahl Unterwellenborn

Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: —  
Enthaltungen: —

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 01.09.2004 die **Beschlüsse Nr. IV/10/2004 bis IV/12/2004** gefasst.

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**. **Redaktionsschluss** ist jeweils der **15.**, **Anzeigenschluss** der **20. des Vormonats**.

# Anhörungsverfahren Ortsübliche Bekanntmachung des Planes

Kamsdorf, den 01. Oktober 2004

## Bekanntmachung

Planfeststellung für den Ausbau der L 1106 - Ortsdurchfahrt Kamsdorf, Bau-km von 0+807,00 bis Bau-km 1+706,129 vom 04.10.2004 bis einschließlich 03.11.2004 in der Gemeinde Kamsdorf

Das Straßenbauamt Mittelthüringen hat für das o. a. Bauvorhaben beim Thüringer Landesverwaltungsamt als Anhörungsbehörde die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen Großkamsdorf und Oberwellenborn beansprucht. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen, die das Vorhaben, seinen Anlass und die vom Vorhaben betroffenen Grundstücke und Anlagen sowie die Auswirkungen des Vorhabens erkennen lassen) liegt in der Zeit

**vom 04. Oktober bis einschließlich  
03. November 2004  
in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf**

während der Dienststunden

**Montag, Mittwoch,**

**Donnerstag 07.00-16.00 Uhr**

**Dienstag 07.30-18.00 Uhr**

**Freitag 07.00-11.30 Uhr**

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 17. November 2004, beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 560, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, oder bei der Gemeinde Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20 in 07334 Kamsdorf, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 38 Abs. 5 Satz 1 Thüringer Straßengesetz).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Vertreter kann nur eine natürliche Per-

son sein. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird.

Diejenigen, die fristgerechte Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter oder Bevollmächtigte, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist der Anhörungsbehörde durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planungsunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Nr. 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 4 des Thüringer Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (ThürUVPG) i. V. m. § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Thüringer Straßengesetz und die Veränderungssperre nach § 39 Abs. 1 Thüringer Straßengesetz in Kraft.

Groll  
Bürgermeister



## Überhängende Grundstücksbepflanzungen an Gehwegen und Straßen

Durch überhängende Äste und Zweige von Grundstücksbepflanzungen ist eine Benutzung von Gehwegen teilweise nur eingeschränkt möglich. Wir möchten die Anlieger bitten, die in den Gehwegraum hineinwachsenden Sträucher, Hecken und Bäume bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, damit Fußgänger die Gehwege ungehindert benutzen können.

Ferner bitten wir zu beachten, dass im Gehwegbereich eine Höhe von 2,50 m und im Fahrbahnbereich eine Durchfahrts Höhe von 4,50 m gewährleistet sein muss.

Durch Grundstücksbepflanzungen sind Straßenlampen teilweise so eingewachsen, dass eine Ausleuchtung von Straßen und Gehwegen nicht mehr möglich ist. Auch in diesem Fall werden die Anlieger gebeten, die Grundstücksbepflanzung soweit zurückzuschneiden, dass eine einwandfreie Ausleuchtung des Straßen- und Gehwegraumes gewährleistet ist.

Auch Verkehrszeichen müssen sichtbar sein und dürfen keinesfalls durch Grundstücksbepflanzungen eingewachsen sein.

Ordnungsamt

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister  
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf  
Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77  
Internet: www.kamsdorf.de, E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nichtamtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

#### Verantwortlich für Anzeigenvertrieb und Druck:

TDW - Thüringen Druck & Werbung GmbH  
Geschäftsführer: Steffen Schuhmann  
Sitz: Am Gries 4, 07381 Pößneck  
Telefon: (0 36 47) 41 53 77, Fax: (0 36 47) 41 67 81  
Druckerei: Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg,  
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08  
E-Mail: TDW-GmbH-Thuringen@web.de

#### Verantwortlich für den Satz:

Werbe- & Büro-Service  
Inhaberin: Silvia Hertel, Hirschweg 25, 07338 Leutenberg  
Telefon: (03 67 34) 2 39 16, Fax: (03 67 35) 7 03 10  
E-Mail: mail@silviahertel.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich, mit einer Auflage von 1330 Exemplaren. Das für dieses Amts- und Mitteilungsblatt verwendete Recycling-Papier besteht zu 100 % aus Altpapieranteilen.

## Das Einwohnermeldeamt informiert: Einreisebestimmungen in die USA ab 26.10.2004

Ab dem 26. Oktober 2004 ist die visafreie Einreise in die USA nur noch mit dem maschinenlesbaren Europäischen Reisepass (bordeauxfarben) möglich.

Alle Reisenden, auch Kinder jeglichen Alters (Babys!), benötigen einen **eigenen** maschinenlesbaren Pass. Der Pass muss mindestens für die Dauer des geplanten Aufenthaltes gültig sein. Während Ihres USA-Aufenthalts sind Sie verpflichtet, stets Ihren Pass bei sich zu führen.

Bis zum 25. Oktober ist eine Einreise auch mit dem vorläufigen Reisepass (grün, nicht maschinenlesbar) bzw. dem Kinderausweis (nicht maschinenlesbar) noch möglich. Bis dahin werden für Kinder unter 16 Jahren der Kinderausweis mit Lichtbild bzw. der Eintrag des Kindes im Pass eines mitreisenden Elternteils anerkannt.

Ab dem 30. September 2004 wird von allen Reisenden bei Einreise in die USA ein digitaler Abdruck der Zeigefinger und ein digitales Porträtfoto gefertigt.

Die Ausstellung der Europäischen Reisepässe erfolgt durch die Bundesdruckerei Berlin und dauert ca. 5 Wochen. Bitte überprüfen Sie daher rechtzeitig vor Reiseantritt noch einmal die Gültigkeit Ihrer Dokumente.

Einwohnermeldeamt Kamsdorf

## Entsorgungstermine „Gelber Sack“

(Termine unter Vorbehalt)

**Dienstag, 05.10. und 19.10.2004**

## Entsorgungstermine „Hausmüll“

(Termine unter Vorbehalt)

**Donnerstag, 14.10. und 28.10.2004**

## Das Umweltamt informiert: Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt

### Verbrennen ist der zuständigen Gemeinde anzuzeigen.

Mit Bezug und in Ergänzung der Ersten Verordnung zur Änderung der Pflanzenabfall-Verordnung vom 09. März 1999 (GVBl. S. 240) wird für das Gebiet des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt festgelegt, dass trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf einem nicht gewerblich genutzten Grundstück anfällt, in der Zeit

**vom 16. bis 30. Oktober 2004**

verbrannt werden darf. Dabei sind die in §§ 4 und 5 der eingangs genannten Verordnung enthaltenen Bedingungen zu beachten. Insbesondere weisen wir auf folgende Regelungen hin:

Das Verbrennen ist den örtlich zuständigen Gemeinden, (Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Ordnungsamt) mindestens zwei Werktage vorher anzuzeigen.

Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.

Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden. Brennbare Flüssigkeiten dürfen nicht in Flammen und Glut gegossen werden.

Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:

- |        |  |
|--------|--|
| 1,5 km | zu Flugplätzen,  |
| 50 m   | zu öffentlichen Straßen,   |
| 100 m  | zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,                                |
| 20 m   | zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,  |
| 100 m  | zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind, |
| 15 m   | zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung,  |
| 5 m    | zur Grundstücksgrenze.   |

Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.

Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.

Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Aus Gründen des Naturschutzes sind die Haufen erst kurz vor dem Abbrennen aufzuschichten. Bereits länger liegende Haufen sind umzuschichten.

**Quelle:** „Amts- und Informationsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt“, Ausgabe Nr. 17 vom 08. September 2004

### Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der Planungszweckverband Maxhütte Unterwellenborn (PZV-MHU) im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (amtlicher Bekanntmachungsteil) am 08.09.2004 die

#### **Beschlüsse der 47. Sitzung des PZV-MHU**

bekannt gemacht hat.

gez. Groll  
Bürgermeister

### Waldbrandbereitschaftsplan Forstamt Leutenberg Oktober 2004

Zeitraum	Name	Telefon
27.09.- 03.10.2004	RL M. Schmidt Kleingeschwenda Nr. 19 07338 Leutenberg	03 67 34/2 23 37 03 67 34/3 35 47
04.10.- 10.10.2004	RL W. Härtel Ziegenberg 26 07334 Kamsdorf	0 36 71/64 52 06 01 75/3 64 36 97
11.10.- 17.10.2004	RL F. Amann Nr. 28 07338 Großgeschwenda	03 67 35/7 22 94
18.10.- 24.10.2004	RL U. Kornder Ortsstr. 34 07356 Burglemnitz	01 70/5 23 74 89
25.10.- 31.10.2004	FAL H. Ressel Ilmtal 37 07338 Leutenberg	03 67 34/2 22 91 01 75/721 91 11

Bei Nichterreichen eines Bereitschaftshabenden ist immer der Forstamtsleiter, Herr Ressel, anzurufen.

gez. Ressel  
Forstamtsleiter

# **GEBURTSTAGE**

## **der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im Oktober 2004**



- am 01.10. Herrn Heinz Schlotter, Ernst-Thälmann-Str. 42  
zum 78. Geburtstag
- am 01.10. Frau Erika Munzert, Unterwellenborner Str. 22a  
zum 74. Geburtstag
- am 04.10. Frau Else Munzert, Ernst-Thälmann-Straße 37  
zum 92. Geburtstag
- am 04.10. Herrn Werner Nöthlich, Kaulsdorfer Straße 4  
zum 74. Geburtstag
- am 04.10. Frau Lissi Rühr, August-Bebel-Straße 19  
zum 71. Geburtstag
- am 04.10. Frau Luzie Neumeister, Ernst-Thälmann-Str. 45  
zum 71. Geburtstag
- am 05.10. Herrn Erich Waschinski, Clara-Zetkin-Straße 1  
zum 75. Geburtstag
- am 06.10. Herrn Werner Streitberger, Hauckwitzhügel 6  
zum 75. Geburtstag
- am 06.10. Frau Maja Windisch, Unterwellenborner Str. 22  
zum 73. Geburtstag
- am 07.10. Herrn Hans Neef, Wächtersgraben 54  
zum 78. Geburtstag
- am 08.10. Frau Annemarie Rehwald, Str. des Aufbaus 10c  
zum 73. Geburtstag
- am 11.10. Herrn Walter Rahner, August-Bebel-Straße 12c  
zum 75. Geburtstag
- am 12.10. Frau Ursula Chalupka, Jägersteig 3  
zum 73. Geburtstag
- am 13.10. Frau Gisela Wendt, Ziegenberg 28  
zum 79. Geburtstag
- am 15.10. Herrn Ludwig Böttcher, Eisenstraße 11  
zum 82. Geburtstag
- am 15.10. Herrn Manfred Aschauer, Lämmergasse 9  
zum 70. Geburtstag
- am 16.10. Frau Marta Golz, Karl-Liebknecht-Straße 2  
zum 78. Geburtstag
- am 16.10. Frau Anna Domanski, Schmelzhütte 3  
zum 75. Geburtstag
- am 17.10. Frau Elisabeth Püschner, Am Weidig 14  
zum 74. Geburtstag
- am 18.10. Herrn Rudi Holzhaus, Wächtersgraben 21  
zum 77. Geburtstag
- am 21.10. Frau Elisabeth Göhl, Schillerstraße 6a  
zum 75. Geburtstag
- am 22.10. Herrn Ernst Lindner, Wächtersgraben 51  
zum 75. Geburtstag
- am 23.10. Frau Emmi Patzer, Ziegenberg 24  
zum 82. Geburtstag
- am 24.10. Frau Irmtraut Hickethier, Hauckwitzhügel 17  
zum 79. Geburtstag
- am 25.10. Herrn Gerhard Müller, Thomas-Müntzer-Str. 20  
zum 72. Geburtstag
- am 26.10. Frau Christa Unbehaun, Schmelzhütte 1  
zum 76. Geburtstag

- am 26.10. Frau Emma Halupka, Am Weidig 31  
zum 70. Geburtstag
- am 28.10. Herrn Werner Sachse, Straße des Aufbaus 5b  
zum 80. Geburtstag
- am 29.10. Herrn Heinz Woytinas, Goethestraße 12  
zum 72. Geburtstag
- am 29.10. Frau Charlotte Langer, Am Weidig 12  
zum 72. Geburtstag
- am 30.10. Frau Katharina Hübner, Karl-Marx-Platz 1  
zum 73. Geburtstag
- am 31.10. Frau Regina Lincke, Ernst-Thälmann-Straße 39  
zum 71. Geburtstag

Ich gratuliere allen Jubilaren auf das Herzlichste und wünsche für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und Zufriedenheit.

Werner Groll  
Bürgermeister

Folgende Eheleute begehen im Monat  
Oktober 2004 das Fest der **Goldene Hochzeit:**

am **01.10.2004**  
**Leo und Gertrud Czubkowski**  
Kamsdorf, August-Bebel-Straße 12a

am **09.10.2004**  
**Werner und Ilka Voigt**  
Kamsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 46

am **23.10.2004**  
**Dieter und Marie Dressler**  
Kamsdorf, Wächtersgraben 82

am **23.10.2004**  
**Eberhard und Lieselotte Freitag**  
Kamsdorf, August-Bebel-Straße 4

Aus diesem Anlass gratuliert der Bürgermeister,  
Werner Groll, auf das Herzlichste und wünscht  
den Jubiläumsparen alles Gute und noch  
viele schöne gemeinsame Ehejahre.

### **Achtung Gewerbetreibende!**

Der Kultur-, Umwelt- und Sozialausschuss möchte auch in diesem Jahr wieder an den **Weihnachtsmarkt der Vereine in Kamsdorf** erinnern und damit alle Gewerbetreibenden auffordern, über eine Teilnahme nachzudenken. Der genaue Veranstaltungstermin wird noch bekannt gegeben.

Interessenten melden sich **bitte bis zum 15. Oktober 2004** in der Gemeindeverwaltung.

Kultur-, Umwelt- und Sozialausschuss

## Entsorgungstermine Papiertonne

(Termine unter Vorbehalt)

Am Osterhügel	12.10.2004	Karl-Liebnecht-Straße	12.10.2004
Am Weidig	12.10.2004	Karl-Marx-Platz	12.10.2004
Amselweg	12.10.2004	Kaulsdorfer Straße	11.10.2004
August-Bebel-Straße	12.10.2004	Kaulsdorfer Weg	12.10.2004
Bäckerweg	12.10.2004	Könitzer Straße	12.10.2004
Bergamtsplatz	12.10.2004	Lämmergasse	12.10.2004
Bergstraße	12.10.2004	Lessingstraße	11.10.2004
Burgweg	12.10.2004	Lindenplatz	12.10.2004
Clara-Zetkin-Straße	12.10.2004	Pfarrgasse	12.10.2004
Dr.-Robert-Koch-Straße	11.10.2004	Pochwerk	11.10.2004
Eisenstraße	11.10.2004	Rasenweg	12.10.2004
Ernst-Thälmann-Straße	12.10.2004	Rote-Berg-Straße	12.10.2004
Fichtestraße	11.10.2004	Schillerstraße	11.10.2004
Gartenstraße	11.10.2004	Schmelzhütte	11.10.2004
Gefildeweg	12.10.2004	Steinweg	12.10.2004
Geschwister-Scholl-Straße	12.10.2004	Straße des Aufbaus	12.10.2004
Goethestraße	11.10.2004	Straße des Friedens	12.10.2004
Goßwitzer Straße	12.10.2004	Thomas-Müntzer-Straße	11.10.2004
Grubensteig	12.10.2004	Unterwellenborner Straße	12.10.2004
Hauckwitzhügel	12.10.2004	Wächtersgraben	12.10.2004
Herderstraße	11.10.2004	Wilhelm-Pieck-Straße	12.10.2004
Jägersteig	12.10.2004	Ziegenberg	11.10.2004

## Nichtamtlicher Teil

### Beamtenhaus

Das einstöckige Doppelhaus im Bäckerweg entstand Ende der 1920er Jahre für höhere Maxhüttenangestellte. Bis in die Gegenwart erhalten hat sich dafür die volkstümliche Bezeichnung „Beamtenhaus“. Die letzten diesbezüglichen Beamtenfamilien, die darin wohnten, waren die des damaligen Abteilungsleiters der E-Stahlzurichterei Gustav Petzel, allgemein als „Petzels Gust“ bekannt, und die vom „Kassen Hofmann“. Er war Chef der Betriebskasse.

Als die Maxhütte nach dem Kriege in Volkseigentum überging, wurden die insgesamt vier großräumigen Wohnungen des betriebseigenen Gebäudes vorzugsweise an kinderreiche Familien vergeben. Nach der Wende ging es dann in Privatbesitz über. Der neue Eigentümer ließ es umgehend von unten bis oben sanieren und errichtete an der Südwand moderne Balkons. Seit dem kann es getrost wieder als Wohngebäude gehobener Qualität eingestuft werden.

### Kamsdorf - Trinkwasserversorgung in früheren Jahrhunderten

Bevor für Mensch und Tier das lebensnotwendige Nass aus dem Wasserhahn entnommen werden konnte, musste es aus Quellen, Bächen und Teichen, später dann aus künst-

lich angelegten Brunnen geschöpft werden. Heimgeschafft wurde es in Kiepen, Kraxen, Zubern oder Holzeimern. Hierzu sei auch angemerkt, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Vorfahren nicht zuletzt durch die gemeinsame Schaffung und Nutzung von Wasserentnahmestellen maßgeblich gefördert wurde.

In unseren beiden Dörfern darf man sich die frühe Wasserversorgung so vorstellen:

Im Zeitraum der Erstbesiedelung Kamsdorfs, das war lange vor der namentlichen Erstnennung von Klein- und Großkamsdorf, als es noch keinen Bergbau gab bzw. er nur in geringem Umfang und geringer Tiefe betrieben wurde, deckten die damaligen Bewohner ihren Wasserbedarf aus Quellen und den sich daraus bildenden Fließgewässern. Neben dem Wutschenbach, dem Erl-, Wächters-, Dietzels- und Trotzgraben, den Gräben durch die Lichten- und Finsterdelle sowie von Linkborn, wird in früheren Zeiten auch ein Bächlein durch Großkamsdorf geflossen sein, das seinen Anfang im heutigen oberen Dorf hatte und dessen Lauf bis weit hinunter der heutigen Ernst-Thälmann-Straße entsprach. Im unteren Ortsteil nahm es dann seinen Weg durch die flache Senke östlich der Straße und weiter durch die Ybsgasse in die Orlasenke, wo es in die Weira mündete. Zulauf wird dieses Bächlein sicher unter anderem aus Richtung Lämmergasse und dem Gefille (Gefildeweg) erhalten haben. Die ehemals zwei Dorfteiche, der untere wurde wahrscheinlich irgendwann in den ersten beiden Jahrzeh-

ten des vorigen Jahrhunderts verfüllt, konnte es natürlich erst durchlaufen, als es die Deiche gab, die von den Bewohnern errichtet wurden. Doch mit der Zunahme des tiefer gehenden und unterirdischen Bergbaues sank der Grundwasserspiegel, in dessen Folge viele Quellen versiegten. Darunter hatten, wenn auch erst einige Jahrhunderte später, besonders die Familien am Ziegenberg, Zollhaus, Grätz, Felix (an der Einmündung der Eisen- in die Goethestraße) und das obere Großkamsdorf zu leiden.

Um den dadurch ständig zunehmenden Wassermangel zu begegnen, war man gezwungen, nicht nur neue Quellen zu erschließen, das Wasser musste ja auch weiter zu den Entnahmestellen geleitet werden. Und das geschah vor mindestens 400 Jahren, sofern es sich nicht um Oberflächenwasser handelte, ausschließlich mittels Holzröhren. Doch welcher Aufwand an Kraft und Zeit für die Herstellung und das Verlegen der Röhren erforderlich war, lässt sich aus heutiger Sicht kaum noch nachvollziehen. Zuerst mussten geeignete Fichten- oder Lärchenstämme - beide Holzarten haben die Eigenschaft, unter der Erde und im Wasser am längsten haltbar zu sein - mit noch sehr primitiven Werkzeugen gefällt, ausgeästet und geschält werden. Waren diese Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen, begann der komplizierteste Teil der Holzröhrenfertigung, die Längsdurchbohrung der bis sechs Meter messenden Stämme. Besonders große Geschicklichkeit und viel Übung verlangte dabei das Zentrieren und Ausrichten der bis vier Meter langen eisernen Löffelbohrer, die von beiden Stammenden her angesetzt in Längsrichtung gegeneinander vorgetrieben wurden. Zur Sicherung eines guten Wasserlaufes war es wichtig, dass die Bohrungen recht genau zusammentrafen. Zum Schluss, ehe die Röhren in die dafür mit Hand ausgeschachteten Gräben verlegt und zusammengesteckt werden konnten, war es schon damals gebräuchlich, sie zum Zwecke gegen frühzeitige Verrottung, also zur Haltbarkeitsverlängerung, zu schwefeln.



*Eberhard Wenzlawk, Mitarbeiter des Heimatmuseums in Bad Klosterlausnitz, zeigt eine Wasserleitung aus Holz, die im Museum zu bewundern ist. Die ersten Holzwasserleitungen wurden in Klosterlausnitz nachweislich im Jahre 1435 verlegt.*

(Foto: OTZ/Andreas Schott)

Doch damit waren die Aufwendungen keinesfalls abgeschlossen, denn das aus weit mehr als 1000 Einzelröhren bestehende Gesamtsystem verlangte ja auch Wartung und bei Bedarf Erneuerung defekter Teile. Wer in unseren beiden Dörfern für diese Arbeiten zuständig war und wie die Entlohnung dafür aussah, entzieht sich meiner Kenntnis. In

Mörla (bei Rudolstadt) jedenfalls waren Fronarbeiter für den Bau verantwortlich, aber nach der Fertigstellung der Wasserleitung mussten sie die Dorfbewohner in Stand halten. Als Entschädigung erhielten sie Brot, Bier und Wein, das traditionell nach Abschluss der Sanierungsarbeiten anlässlich der alljährlichen „Brunnenfegen“ von den Beteiligten gemeinsam verzehrt wurde. Aus diesem Grunde werden die ehemaligen Brunnenfegen auch als Ursprung der heutigen Brunnenfeste angesehen. Desweiteren durften sie ohne irgendwelche Abgaben Holz aus den herrschaftlichen Waldungen für den Eigenbedarf schlagen.

A. Scheinpflug

---

## Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Ruhig und ohne besondere Vorkommnisse verliefen die letzten beiden August- bzw. die ersten Septemberwochen für die Kameraden unserer Wehr. Einsätze galt es nicht zu bewältigen.

Der Ausbildungsplan der Kameraden war jedoch wie immer gut gefüllt und so kam keine Langeweile auf. So wurde beispielsweise der Feuerwehrverein bei den Vor- und Nachbereitungsmaßnahmen des diesjährigen „Tages der Feuerwehr“ tatkräftig unterstützt. Einen ausführlichen Bericht können Sie ebenfalls in der heutigen Ausgabe der „Gemeindenachrichten“ finden.

Es galt weiterhin, einen Höhepunkt im Ausbildungs- bzw. Wehrkalender vorzubereiten und durchzuführen, nämlich den alljährlich stattfindenden Herbstausscheid in Kaulsdorf. So wurde an einem Dienstagabend mit dem Team trainiert, um am darauf folgenden Samstag „fit“ zu sein. Leider reichte es dann im Wettkampf im Löschangriff nur zu einem fünften Platz. Man muss hier allerdings anmerken, dass lediglich zwei Sekunden die Kameraden von einem Podiumsplatz trennten.

Am gleichen Tag waren aktive Wehrmitglieder und einige Vereinsmitglieder am Nachmittag noch zum „Fest der Nationen“ auf dem Lindenplatz im „Einsatz“. Die frisch gebackenen schwedischen Waffeln konnten nach anfänglichen Problemen wie „warme Semmeln“ verkauft werden. Zweimal musste Teig „nachgerührt“ werden, um alle Interessen befriedigen zu können. So ging für einige Kameraden an diesem Tag gegen 18.00 Uhr ein ausgefüllter „Feuerwehrarbeitstag“ zu Ende. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Beteiligten!!!

Durch unseren Kameraden Holger Schmidt wurde mit der Prüfung von Sicherheitsgeräten begonnen. Nach erfolgter Teilnahme am Gerätewartlehrgang an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz ist er dazu befähigt, bestimmte Kontrollen vorzunehmen, so z. B. eine jährliche Prüfung unserer Leitertechnik, der Feuerwehrleinen und der Hakengurte. Dies stellt einen weiteren Sicherheitsaspekt in unserer Wehr dar. An einem weiteren Dienstagabend führten die Feuerwehrleute Wartungs- und Pflegearbeiten an Geräten und Fahrzeugen durch.

Außerdem wurde eine Ausbildungseinheit am Schmelzteich durchgeführt. Hierbei galt es, eine lange Schlauch-

strecke zu errichten und Wasser zu fördern. Dazu wurden beide Fahrzeuge mit entsprechender Technik eingesetzt. Alle Maschinen wurden an verschiedenen Stationen eingesetzt, so z. B. an der Wasserentnahmestelle und an der Verstärkerkraftspritze. Durch diesen „Durchlauf“ wurde ein optimales Ausbildungsergebnis erzielt. Weiterhin wurde deutlich, dass unsere Wehr jederzeit in der Lage ist, Wasser über längere Wegstrecken problemlos zu fördern.

Auch unsere Jugendfeuerwehr begann nach der Sommerpause ihre Ausbildung wieder. Zum einem stand auch hier die Errichtung einer Wasserversorgung auf dem Programm, natürlich nicht im selben Umfang wie bei den Kameraden der Einsatzabteilung. Auch die jungen Nachwuchskräfte lösten ihre Aufgaben adäquat und konnten durch teilweise sehr gute Leistungen überzeugen.

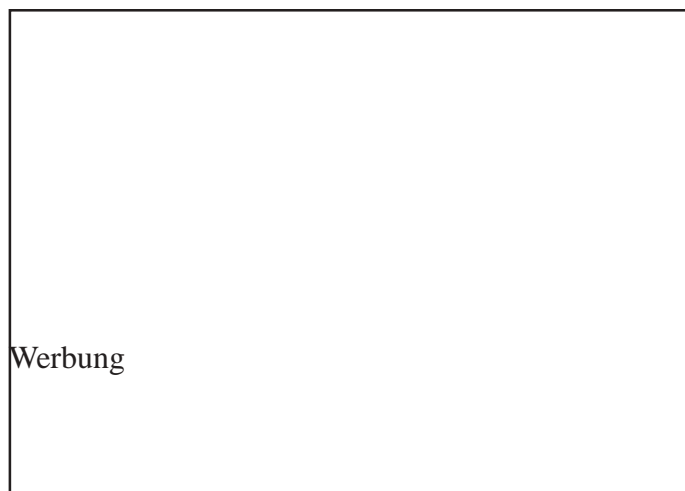
An einem weiteren Dienstagnachmittag wurde ein lang gehegter Wunsch erfüllt. Ein Kinobesuch stand auf dem Plan. Leider können wir solche besonderen „Ausbildungseinheiten“ nicht oft durchführen, da sie sonst ein zu großes Loch in unsere Kasse reißen würden. An diesem Tag war dies aber möglich und so verlebten wir einen schönen und extrem lustigen Nachmittag im Kino in Saalfeld.

Unser Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. führte, wie bereits schon erwähnt, den „Tag der Feuerwehr“ rund um den Großkamsdorfer Dorfteich durch. Des Weiteren wurden die Vorbereitungen für unser Vereinsjubiläum weiter voran gebracht. Eine Abordnung des Vereines sowie der Einsatzabteilung nahm an den Feierlichkeiten anlässlich des 75-jährigen Bestehens der FFW Unterwellenborn teil. Sowohl zum Festakt als auch zur Fahenschau und zum Festumzug waren wir in der Nachbargemeinde präsent. Mit unserem Oldtimer konnten wir wie immer zahlreiche Blicke auf uns lenken.

Im Namen des Vorstandes möchte ich natürlich noch unseren Monatsgeburtstagskindern gratulieren und ihnen auf diesem Wege alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und Glück für das neue Lebensjahr wünschen!!!  
Herzlichen Glückwunsch an

**Herrn Manfred Kästner** und  
**Herrn Jürgen Dietrich.**

gez. Holger Wengerodt



## Aus unserer Buchecke

### Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



**„Du wirst lachen, mir geht´s gut“** - Roman von Claudia Keller

Nach zwanzig Ehejahren hält Claudia es bei Viktor, ihrem selbstgerechten und eigensinnigen Mann, nicht mehr aus. Doch es ist nicht leicht, auf eigenen Füßen zu stehen: Claudia hat keine abgeschlossene Ausbildung, der erboste Victor zahlt ihr zunächst nichts, ihr Wunschtraum, einen Roman zu schreiben, ist nur schwer zu verwirklichen. Und doch genießt sie ihre neu gewonnene Freiheit. Zum ersten Mal erfährt sie, was das heißt: ein Zimmer für sich allein.

**„Die schönsten Tischdekorationen“** - ein Nachschlagewerk von Beate Rabe

Wer sich an einen liebevoll geschmückten Tisch setzt, fühlt sich auf Anhieb wohl und genießt das Essen doppelt. Deshalb wird hier der stilvoll dekorierte Tisch in den Mittelpunkt gesetzt. Ob Sie jahreszeitlich dekorieren, eine Taufe, einen Geburtstag, einen Opernabend oder Museumsbesuch feiern wollen: Für jeden Anlass finden Sie viele Anregungen, Ideen und Vorschläge - mit Informationen, Tipps und Tricks zu Gläsern, Besteck, kunstvoll gefalteten Servietten, Menükarten und vielem mehr.

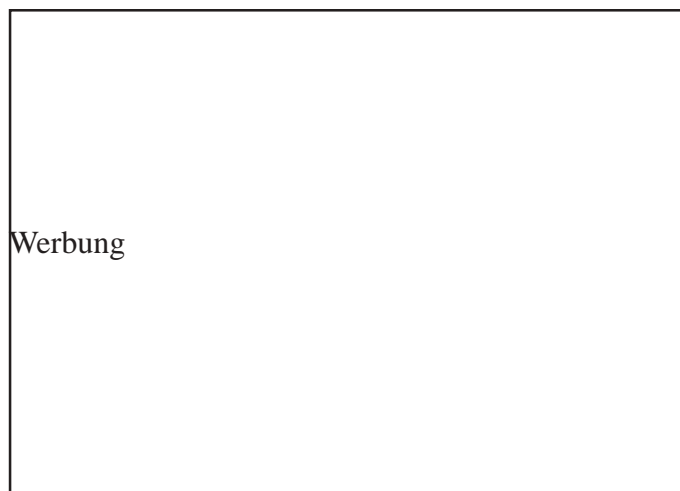
**„Der Vampir aus der Flasche“** - ein Kinderbuch aus der „Gänsehaut-Reihe“ von R. L. Stine

Gänsehaut bekommt man, wenn´s einen schauert. Und schaurig geht es zu in dieser Reihe. Die Hauptfiguren sind ganz normale Mädchen und Jungen von heute, neugierig und ziemlich mutig. Am Ende löst sich der Schrecken, und die Sache geht gut aus. Aber halt, was war das?

Freddie und Cara haben im Haus eine unbekannte Tür entdeckt. Neugierig wagen sie sich in den schier endlosen Gang dahinter. Unheimlich ist es dort, und als sie ein blaues Fläschchen finden, auch abenteuerlich. Denn dem Fläschchen entweicht ein dichter grünlicher Nebel, der schließlich einen alten Vampir enthüllt ...

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidemann



## „Tag der Feuerwehr“

Nach einem Jahr Pause organisierten die Mitglieder des Feuerwehrvereins Kamsdorf e.V. wieder einen „Tag der Feuerwehr“.

Unterstützung erhielten die Vereinsmitglieder diesmal von den Mitarbeiterinnen der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Geschäftsstelle Kamsdorf, die sich somit in das gesellige Leben ihres Sparkassenstandortes integrierten. So erschienen am Samstag, dem 21. August 2004, zahlreiche Gäste am idyllisch gelegenen Dorfteich des OT Großkamsdorf.

Viel wurde auch in diesem Jahr zum guten Gelingen des Festes vorbereitet. Den Auftakt bildete ein Platzkonzert der Schalmeyenkapelle Kamsdorf e.V.

Dazwischen wurde eine Modenschau dargeboten. Die Freizeitmodels Gabriele Hölzer, Silke Liebscher, Roswitha Rettig, Elvira Kästner, Gerlinde Woytinas, Helga Schier, Martina Gerloff, Eva-Maria Grunwald, Holger Wengerodt und Christian Picker trugen die Kollektion des Modegeschäfts Unterwellenborn vor und erhielten dafür viel Applaus. Am Mikrophon agierte die Geschäftsinhaberin Katrin Matzmohr.



Zu einem weiteren Höhepunkt luden drei Kameraden der Nachbarwehr Unterwellenborn ein. Sie demonstrierten eine Fettexplosion und zeigten allen Anwesenden, welche Folgen ein solch „flammendes Ereignis“ haben kann. Unser Vereinsmitglied Lothar Kästner kommentierte dabei das Geschehen vorstellbar.

Für Jung und Alt fanden interessante Wettkämpfe statt, bei denen die ersten Gewinner schöne Preise erhielten, die von der Kreissparkasse Saalfeld gesponsert wurden. Dank dieser Einrichtung konnte auch die beliebte Hüpfburg durch unsere Kids genutzt werden.

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“ führten das immer wieder beliebte Kinderschminken durch und verwandelten so manch ein Gesicht in das eines Kätzchens oder eines Clowns.

Mit Interesse wurde ebenfalls die Vorführung der Modellboote auf dem Dorfteich verfolgt.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, gab es doch Kaffee und Kuchen, die beliebten Detscher, Rostbratwürste und Getränke aller Art.

Die Mitglieder des Feuerwehrvereins als Veranstalter zeigten sich mit der Resonanz des Festes zufrieden und möchten sich an dieser Stelle bei allen, die sich am Programm beteiligten und zum guten Gelingen des Festes beitrugen, sowie bei den Sponsoren Kreissparkasse Saalfeld, Privat-Brauerei Püls Weismain und dem Getränkemarkt Wöckel recht herzlich bedanken. Dank auch dem Kamsdorfer Kulturverein e.V. für die Entleihung des Festzeltes.

Bedanken möchten wir uns ebenfalls bei Familie Eschrich für die Zurverfügungstellung ihres Hofgeländes und bei den Gemeindearbeitern für die Einsatzbereitschaft in Vorbereitung des Teichfestes.

Ulrike Weidermann  
Feuerwehrverein Kamsdorf e.V.

### Mitteilung des Pferdesportvereins Bucha e.V.

Am **16.10.2004** führt der PSV Bucha e.V. anlässlich seines zehnjährigen Bestehens auf dem Gelände des Zucht- und Pensionsstalls Strümpfel in der Zeit **von 10.00 bis 15.00 Uhr** einen „Tag der offenen Tür“ durch.

Zu Beginn wird ein Schauprogramm von Vereinsmitgliedern dargeboten. Danach kann sich jeder selbst an und auf dem Pferd ausprobieren.

Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

gez. J. Futter  
Vereinsvorsitzender

Werbung

## Es war Markt ...

Grauer Himmel und Regen - das erwartete uns am Samstagmorgen, als wir auf dem Lindenplatz, zum Aufbau unseres „Allerweltsmarktes“ ankamen. Doch pünktlich zur Eröffnung um 14.00 Uhr schien die Sonne von einem strahlend blauen Himmel.

Das schöne Wetter lockte zahlreiche Besucher auf den Lindenplatz. Hier erwartete unsere Gäste ein „Kulturschock“ der besonderen Art. Vom chinesischen Stand zum kubanischen - keine 5 Schritte, Kulturen trafen aufeinander. Frankreich gegenüber von Russland, Kanada neben Spanien, die Tschechische Republik zwischen Oberfranken und Österreich. Überall gab es landestypische Spezialitäten. Am Schweizer Stand konnte man auf den Spuren von Wilhelm Tell wandeln oder sich in Portugal beim Torwandschießen die Fußball-EM ins Gedächtnis rufen.

So gab es an jedem Stand viel zu sehen und auch das Programm war international: orientalische Tänze, deutsche und kubanische Lieder und vieles mehr ...

Der KSV „Knauer“ e.V. möchte sich an dieser Stelle besonders für die Unterstützung beim Programm bedanken bei:

- dem Männer- und Frauengesangsverein Kamsdorf,
- der Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“,
- der Musikschule Saalfeld,
- Jessica Müller und
- Raul Salazar.

Ein weiterer besonderer Dank geht an den Malerfachbetrieb Weedermann und alle Vereine und Mitwirkenden, die zum guten Gelingen unseres „Allerweltsmarktes“ am 11.09.04 tatkräftig beigetragen haben.

KSV „Knauer“ e.V.

## „Wir haben unsere Spende gleich in Beschlag genommen“

In diesem Jahr bekamen nicht nur die letzten Gruppenräume einen neuen Anstrich, sondern es hat sich wieder viel verändert, so dass sich die Bedingungen für unsere Kinder in ihrer „Erfahrungswelt Kindergarten“ stetig optimaler gestalten.

Wir freuen uns daher auch ganz besonders, wenn uns einheimische Unternehmen bei all unseren Anliegen unterstützen.

Ein offenes Ohr für die Belange der jüngsten Kamsdorfer Einwohner zeigten, und das nicht zum ersten Mal, der Malerfachbetrieb Weedermann mit der Spende eines neuen Materialregals und das Stahlwerk Thüringen mit einer Spende zur Anschaffung neuer Schränke.

Diesen beiden Unternehmen nochmals im Namen aller Kinder ein ganz herzliches Dankeschön.



Das Mitarbeiterteam der  
AWO-KITA „Bunte Spielwelt“ Kamsdorf

## Hallo liebe Kinder und Eltern!

Am **27.10.2004** um **15.00 Uhr** könnt Ihr wieder in die Kindertagesstätte der AWO „Bunte Spielwelt“ in Kamsdorf zum **Krabbelkreis** kommen. Wir freuen uns auf Euch.



Bis bald!

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte

Ein Traum auf Erden war für uns  
der Tag unserer Hochzeit!

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen,  
die uns diesen Tag mit so viel Liebe und Mühe  
unvergesslich machten.

Vielen Dank für die zahlreichen Blumen,  
Glückwünsche und Geschenke  
sowie die Überraschungen und lieben Ratschläge  
für den glücklichen Weg in den Himmel der Ehe.

Ganz besonders möchten wir uns von ganzem Herzen  
bei all unseren fleißigen Helfern, den Familien,  
bei Herrn Pfarrer Kister und Herrn Pfarrer Wolf,  
der Gärtnerei Dittmann, der Bäckerei Wenzel und  
dem Team des Restaurants „Am Marienurm“ Rudolstadt  
für einen unvergesslichen Tag bedanken.

*Verena & Mirko Kühnert  
& Wiebke*

Kamsdorf, September 2004

## Kirchliche Bekanntmachungen

### Gottesdienste und Veranstaltungen im Oktober 2004

Auch Sie sind herzlich eingeladen:

#### Sonntag, 03.10.2004 (Erntedankfest)

08.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Kleinkamsdorfer Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Großkamsdorfer Kirche

#### Sonntag, 10.10.2004

10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

#### Sonntag, 17.10.2004

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

Am Sonntag, dem 24.10.2004, ist kein Gottesdienst.

#### Sonntag, 31.10.2004 (Reformationsfest)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

#### Frauenkreis

Donnerstag, 14.10.2004 um 17.00 Uhr

#### Gesprächskreis

Donnerstag, 14.10.2004 um 19.00 Uhr in Goßwitz

#### Christenlehre und Konfirmandenunterricht

Kl. 1-3 montags um 15.00 Uhr

Kl. 4-6 montags um 16.00 Uhr

Kl. 7-8 (Konfirmanden) montags um 17.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kister

### Sehr geehrte Gewerbetreibende, liebe Kamsdorfer Bürger,

für die inzwischen eingegangenen Spenden zur Fassadensanierung der beiden Kamsdorfer Kirchen möchten sich der Gemeindegemeinderat und Pfarrer Kister recht herzlich bedanken.

Für weitere Spenden wären wir Ihnen sehr verbunden.

Spenden können im Pfarrhaus abgegeben werden oder können auf das

Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Kamsdorf  
Nr.: 170 330, BLZ: 830 503 03 bei der  
Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

eingezahlt werden. Für weitere Spenden möchten wir uns bereits im voraus bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

der Gemeindegemeinderat und  
Pfarrer Kister

## Veranstaltungsplan des Ortsjugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt Kamsdorf

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 14.00-21.00 Uhr

Freitag 14.00-22.00 Uhr

Sonnabend 16.00-22.00 Uhr

Sonntag 16.00-21.00 Uhr

### Veranstaltungen - Angebote:

#### Tägliches:

Hausaufgabenbetreuung

Tischtennis, Dart, Basketball,

Gesellschaftsspiele ...

TV, PC, Playstation 2 ...

Fitnessraum und vieles mehr



Fips für den  
Monat  
Oktober  
2004

#### weiterhin:

Am **Samstag, den 02. Oktober 2004** findet in der Mehrzweckhalle Kamsdorf das Dritte Landesjugendwerk-Sportturnier (Fußball, Volleyball) statt.

Es wird auch dieses Jahr wieder spannend!

PS: Nähere Informationen/genauere Termine gibt es natürlich vor Ort oder telefonisch (52 38 90).

Also, wer einfach nur Langeweile hat oder neue Leute kennenlernen möchte, kann bei uns gern vorbeischauen. Hier kannst Du Deine eigenen Ideen oder Wünsche verwirklichen. Wir freuen uns über jeden Besuch!

## Dank des TSV Zollhaus

Die E-Junioren und der Trainer Detlef Kohlberg möchten sich recht herzlich bei der Firma Rameder aus Munschwitz für die gesponserten Trikots, die durch Frau Häußler überreicht wurden, bedanken.



Auf dem Bild sind zu sehen:

v.l.n.r. hintere Reihe: *Markus Meier, Daniel Klinger, Stefan Schroeber, Manuel Klages, Trainer Detlef Kohlberg*

v.l.n.r. vordere Reihe: *Steven Arndt, Sebastian Prüfer, Eric Müller, Sascha Kohlberg, Marius Groß, Patrick Schubert*

Andreas Ziener

## Spieltermine TSV Zollhaus e.V.

### Kreisliga Männer Saalf.-Rudolst.

#### 7. Spieltag, 02.10.2004

48 02.10.2004 15:00 TSV Zollhaus - SV 1883 Schwarzza

#### 8. Spieltag, 09.10.2004

51 10.10.2004 14:00 FC Einheit Rudolstadt II - TSV Zollhaus

#### 9. Spieltag, 16.10.2004

62 16.10.2004 14:00 TSV Zollhaus - TSG Kaulsdorf

#### 10. Spieltag, 23.10.2004

69 23.10.2004 14:00 Uhlstädter SV - TSV Zollhaus

#### 11. Spieltag, 30.10.2004

76 30.10.2004 14:00 TSV Zollhaus - FSV 95 Oberweißbach

### 1. Kreisklasse Saalf.-Rudolst.

#### 8. Spieltag, 02.10.2004

54 02.10.2004 15:00 SV 21 Remda - TSV Zollhaus II

#### 9. Spieltag, 09.10.2004

59 10.10.2004 14:00 TSV Zollhaus II - SV Stahl Unterwellenborn II

#### 10. Spieltag, 16.10.2004

66 17.10.2004 14:00 FSV Mellenbach/Sitzendorf II - TSV Zollhaus II

#### 12. Spieltag, 30.10.2004

79 31.10.2004 14:00 TSV Zollhaus II - FC Lok Saalfeld

#### 13. Spieltag, 06.11.2004

85 07.11.2004 14:00 SV Stahl 90 Schmiedefeld I - TSV Zollhaus II

### Kreisliga Frauen Saalf.-Rudolst.

#### 4. Spieltag, 03.10.2004

16 03.10.2004 13:00 SV Steinach - TSV Zollhaus

#### 5. Spieltag, 09.10.2004

20 09.10.2004 14:00 TSV Zollhaus - FSV 07 Lauscha

#### 6. Spieltag, 17.10.2004

23 17.10.2004 12:00 FSV BW Stadtilm - TSV Zollhaus

#### 7. Spieltag, 24.10.2004

26 23.10.2004 14:00 TSV Zollhaus - SG Saalfeld II

### Spielunion A-Junioren Saalf.-Rudolst./Saale-Orla

#### 6. Spieltag, 10.10.2004

23 10.10.2004 10:30 VfL 06/Lok/Leutenb./Unterloqu. - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

#### 7. Spieltag, 24.10.2004

25 24.10.2004 10:30 SSV Grün Weiß Gräfenthal - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

#### 9. Spieltag, 28.11.2004

36 28.11.2004 10:30 SV Grün Weiß Tanna - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

#### 10. Spieltag, 05.12.2004

38 05.12.2004 10:30 SG Oettersdorf/Knau - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

### Kreisliga B-Junioren Saalf.-Rudolst.

#### 5. Spieltag, 09.10.2004

20 09.10.2004 10:30 SG Traktor Teichel - SG U-born/Kamsd./Kaulsd.

#### 6. Spieltag, 30.10.2004

23 30.10.2004 10:30 SG U-born/Kamsd./Kaulsd. - SG Gräfenthal/Probstzella

#### 7. Spieltag, 06.11.2004

26 06.11.2004 10:30 VfL 06/Lok/Leutenb./Unterloqu. - SG U-born/Kamsd./Kaulsd.

### **Kreisliga D-Junioren Saalf.- Rudolst.**

#### **5. Spieltag, 02.10.2004**

23 02.10.2004 09:00 SG Uborn/Kamsd.Kaulsd. - SV 1883 Schwarzza

#### **6. Spieltag, 06.11.2004**

26 06.11.2004 09:00 VfL 06/Lok/Leutenb./Unterloqu. - SG Uborn/Kamsd.Kaulsd.

#### **7. Spieltag, 13.11.2004**

33 13.11.2004 09:00 SG Uborn/Kamsd.Kaulsd. - TSV Bad Blankenburg

### **Kreisliga E-Junioren Saalf.-Rudolst.**

#### **5. Spieltag, 09.10.2004**

18 09.10.2004 09:00 SG Fröbelturm/Schwarzatal - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

#### **7. Spieltag, 06.11.2004**

28 06.11.2004 10:30 SG Schwarzza/Blankenb./Rottenb. - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

#### **8. Spieltag, 13.11.2004**

31 13.11.2004 10:30 SG Uborn/Kamsd./Kaulsd. - SV Blau Weiß Lichte

#### **9. Spieltag, 20.11.2004**

34 20.11.2004 10:30 Uhlstädter SV - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

### **Kreisliga F-Junioren Saalf.-Rudolst.**

#### **5. Spieltag, 01.10.2004**

23 01.10.2004 16:30 SG Uborn/Kamsd./Kaulsd. - TSV Bad Blankenburg

#### **6. Spieltag, 06.10.2004**

27 06.10.2004 16:30 SV Thuringia Königsee - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

#### **7. Spieltag, 27.10.2004**

32 27.10.2004 16:30 SV 1883 Schwarzza - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

#### **8. Spieltag, 29.10.2004**

40 29.10.2004 16:30 SG Uborn/Kamsd./Kaulsd. - Uhlstädter SV

#### **9. Spieltag, 05.11.2004**

42 05.11.2004 16:30 SG Mittl. Schwarzatal - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

### **Bezirksliga C-Junioren Bezirk Ost**

#### **6. Spieltag, 02.10.2004**

28 02.10.2004 10:30 SG Uborn/Kamsd./Kaulsd. - SG Motor/Einheit Altenburg

#### **7. Spieltag, 30.10.2004**

33 30.10.2004 10:30 SG Uborn/Kamsd./Kaulsd. - SV Schott Jenaer Glas

#### **8. Spieltag, 06.11.2004**

36 06.11.2004 10:30 SG Meuselwitz - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

#### **9. Spieltag, 20.11.2004**

43 20.11.2004 10:30 SG Uborn/Kamsd./Kaulsd. - 1. FC Greiz

#### **10. Spieltag, 27.11.2004**

49 27.11.2004 10:30 SG Pößneck/Oppurg/Krölpa - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

#### **11. Spieltag, 04.12.2004**

53 04.12.2004 10:30 SG Uborn/Kamsd./Kaulsd. - SV Jena-Zwätzen

### **Bezirksklasse D-Junioren**

#### **6. Spieltag, 02.10.2004**

28 02.10.2004 09:00 SG Lobenstein/Blank./Lehes. - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

#### **7. Spieltag, 30.10.2004**

31 30.10.2004 09:00 FC Thüringen Jena - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

#### **8. Spieltag, 06.11.2004**

37 06.11.2004 09:00 SG Uborn/Kamsd./Kaulsd. - SV Grün Weiß Triptis

#### **9. Spieltag, 20.11.2004**

45 20.11.2004 09:00 SG Lobeda 77/SSV - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

#### **11. Spieltag, 04.12.2004**

53 04.12.2004 09:00 FC Einheit Rudolstadt - SG Uborn/Kamsd./Kaulsd.

## Sommer, Sonne und fröhliche Menschen ...

... halfen, das Sommerfest der Volkssolidarität Kleinkamsdorf am 28. August 2004 in der Mehrzweckhalle Kamsdorf zu gestalten.

Die 210 Gäste hörten dem Gesang der Kamsdorfer Chöre aufmerksam zu und summten manche Melodie mit.

An blumengeschmückten Tischen wurden Kaffee und Kuchen von fleißigen Helfern serviert.

Unser Dank gilt den Frauen, die uns bei dieser Arbeit unterstützt haben. Die nachmittägliche Unterhaltung setzten die „Waldspitzbuben“ fort. Mit flotten Klängen wurden die Besucher zum Tanzen und Mitsingen aufgefordert. So herrschte fröhliche Stimmung im Saal, wenn man sich manchmal auch nicht unterhalten konnte.



Auch unsere 35 Gäste aus Unterföhring feierten mit. Sie waren zu diesem Wochenende von der Volkssolidarität Kleinkamsdorf eingeladen worden. Manche sahen Kamsdorf zum ersten Mal, andere trafen Bekannte und Freunde. Bei Spaziergängen in Hohenwarte, auf dem Kulm und in Kamsdorf erlebten sie unsere Umgebung.

Interessant war für die Unterföhringer Gäste der Besuch in der „Gaszentrale“. Sie äußerten sich lobend über die erklärenden Worte von Herrn K. F. König und Herrn Bösel. Mit Interesse verfolgten sie den Videofilm von der Maxhütte. Anerkennend wurde nach ihren Eindrücken die Arbeit der Ehrenamtlichen und die Ideen zur Ausgestaltung der Halle erwähnt.

Zum Ausklang des Wochenendbesuches tranken wir gemeinsam Kaffee und verzehrten den selbstgebackenen Kuchen der Helferinnen.

Ich möchte allen danken, die zum Gelingen des Sommerfestes und des Partnerschaftsbesuches beitragen: den Helferinnen der Volkssolidarität, den Frauen, die uns unterstützt haben, den Familien, die Privatquartiere zur Verfügung stellten, den Arbeitern des Bauhofes, dem Hausmeister, dem Personal des „Treffpunkt“, den Sponsoren: Stahlwerk, Gemeinde.

gez. Sonja Hintz

## Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat Oktober 2004

### Veranstaltungsplan Projekt „Frauenaktivitäten auf der Burg“

05.10.2004	14.00 Uhr	Liedernachmittag
12.10.2004	14.00 Uhr	Sport und Spiel
19.10.2004	14.00 Uhr	Lichtbildervortrag: „Eine Reise ins alte Ägypten“
26.10.2004	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats

### Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

05.10.2004	14.00 Uhr	Fröhliches Herbstfest bei Kaffee und Kuchen
06.10.2004	14.00 Uhr	Wir informieren: fit fürs Leben.
12.10.2004	14.00 Uhr	Herbstbasteleien bei Kaffee und Kuchen
13.10.2004	14.00 Uhr	Seniorenweb, ein kommerzfreies Angebot von und über ältere Menschen
19.10.2004	14.00 Uhr	Gesprächsrunde über aktuelle Themen
20.10.2004	14.00 Uhr	Videonachmittag - Bildungsreise in Bildern
26.10.2004	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats
27.10.2004	14.00 Uhr	gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

Werbung

Werbung